

INSTALLATIONSANLEITUNG

WILLKOMMEN!

Wir haben dieses Dokument in dem Bestreben erstellt, die Installation unserer Schwimmbecken einfach und schnell zu gestalten. Eine ordnungsgemäß durchgeführte Installation gibt allen Kunden Sicherheit und Gewissheit. Bitte gehen Sie daher dieses Handbuch gründlich durch. Sollten Sie Fragen haben, finden Sie unsere Kontakten und den technischen Support am Ende dieses Handbuchs.

Wir danken Ihnen, dass Sie an den regelmäßigen technischen Schulungen für unsere Händler und Installationsteams teilnehmen, damit wir gemeinsam perfekte und sichere Schwimmbecken für unsere Kunden liefern können.



Water
Rows
INDUSTRIES

INHALT

BEVOR SIE BEGINNEN	3
GRABENVORBEREITUNG	5
ABFLUSS UND AUFFANGBECKEN	6
KIESBETT	8
BETONPLATTE (ALTERNATIVE)	10
PLATZIERUNG DES POOLS IN DER BAUGRUBE	12
BECKENHINTERFÜLLUNG	13
BETON-RINGANKER	15
WICHTIGER HINWEIS	16

BEVOR SIE BEGINNEN

Bevor Sie einen Pool einrichten, sollten Sie sich Gedanken über die Eignung des Standorts machen. Er sollte sich an einem sonnigen Ort befinden, idealerweise so weit wie möglich von Bäumen und Sträuchern entfernt, damit möglichst wenig Laub und andere Abfälle ins Wasser fallen.

Die Installation des WaterRows-Pools muss in Übereinstimmung mit dieser Installationsanleitung, einschließlich aller begleitenden Unterlagen (Aushubdetails usw.), sowie in Übereinstimmung mit den geltenden Baunormen durchgeführt werden.

Bitte beachten Sie, dass der Lieferant keine Garantie für Schäden oder Folgen übernimmt, die durch unsachgemäßen Einbau, mangelnde Sorgfalt oder Nichtbeachtung der Einbauanleitung entstehen.

Der erforderliche Bodendruck am Aufstellungsort des Pools beträgt mindestens 100 kN/m². Die Beschaffenheit des Bodens am Aufstellungsort des Schwimmbeckens kann vom Auftragnehmer nicht beurteilt werden, daher ist es Sache des Auftragnehmers, dafür zu sorgen, dass alle erforderlichen baulichen Maßnahmen entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und Umständen vor Ort, insbesondere im Hinblick auf geologische und geodätische Verhältnisse, getroffen werden. **Bei schwierigen Bodenverhältnissen ist unbedingt eine bautechnische oder statische Beurteilung vorzunehmen, um spätere Schäden zu vermeiden.**

Bei Hanglage, lehmigen oder tonigen Böden sowie bei anderen komplizierten Bodenverhältnissen sind besondere Maßnahmen, wie z. B. der Bau einer Betonfundamentplatte, zu treffen. Insbesondere dort, wo Grundwasser auf dem Grundstück vorhanden ist oder sein kann, ist es unerlässlich, ein wirksames Drainagesystem und andere technische Einrichtungen für dessen Ableitung zu planen und zu installieren. Um Setzungen oder Hebungen und daraus resultierende Schäden am Becken zu vermeiden, müssen Auskolkungen und Überschwemmungen des Untergrundes, Bodensenkungen und Absenkungen des Wasserspiegels unter den Grundwasserspiegel unbedingt verhindert werden.

Bei Becken mit dem Selbstreinigungssystem Vantage beträgt die Dicke des Kiesbetts immer 400 mm. Bei allen Beckentypen ist eine technologische Abweichung von bis zu 10 mm der Oberkante zulässig. Es wird daher empfohlen, eine geeignete Oberkantenabdeckung zu verwenden.

Der Bereich um die Baustelle ist ausreichend zu kennzeichnen und mit Zäunen und Warnschildern zu sichern, um unbefugtes Betreten und Verletzungsgefahren zu verhindern.



® OFFICIALLY REGISTERED DESIGN

GRABENVORBEREITUNG

Für den ordnungsgemäßen Einbau des Schwimmbeckens ist es unerlässlich, dass alle Aushubarbeiten entsprechend der vorgegebenen Zeichnung durchgeführt und die vorgeschriebenen Maße möglichst genau eingehalten werden. Aus diesem Grund sollten die Aushubarbeiten von einer Fachfirma durchgeführt werden.

Während der Bauarbeiten muss die Grubensohle immer wieder gründlich kontrolliert oder vermessen werden, um spätere größere Reparaturen zu vermeiden. Um eine falsche Bestimmung der Bauhöhen zu vermeiden, sollte vor Baubeginn das „0“-Niveau ermittelt werden. Die Höhe der gewählten Verblendsteine, die Höhe des Beckens, die Höhe des Kiesbetts oder der Fundamentplatte, die Drainageschicht, die Dämmplatten (z. B. Styrodur) usw. müssen bei der Bestimmung dieses Niveaus berücksichtigt werden.

Beim Aushub ist darauf zu achten, dass kein loses Erdreich auf den Boden der Grube fällt. Auch an den Seitenwänden darf sich kein loses Erdreich befinden, das später in die Baugrube fallen könnte. Der Graben muss von Hand gereinigt werden. Die Wände der Baugrube müssen mit geotextilem Gewebe abgedeckt werden, um ein späteres Einstürzen der Wände zu verhindern.

Bitte beachten Sie:

Wenn zu viel Boden ausgehoben wurde, dürfen diese Bereiche nicht wieder mit Erde aufgefüllt werden. Auch eine feste Verdichtung ist keine Garantie dafür, dass es in Zukunft nicht zu Setzungen unter Last kommt. Solche Stellen dürfen nur mit geeignetem Bodenmaterial ausgeglichen werden.

ABFLUSS UND AUFFANGBECKEN

WaterRows-Becken können mit einem hydrostatischen Sicherheitsventil ausgestattet werden, das sich bei Überdruck öffnet und verhindert, dass aufsteigendes Grundwasser das Becken anhebt.

Dennoch ist Vorsicht geboten, wenn die Nivellierung auf lehmigen oder instabilen Böden erfolgt. Um das Eindringen von Regen- oder Grundwasser zu verhindern, müssen ein Drainagesystem und eine Auffanggrube installiert werden. Dadurch wird eine Auskolkung des Untergrunds und ein mögliches Anheben des leeren Beckens verhindert.

Ist eine natürliche Entwässerung auf dem Gelände nicht möglich, muss zusätzlich zum Drainagesystem eine mit einer Pumpe ausgestattete Auffangwanne eingebaut werden. Verlegen Sie das Drainagerohr im Kiesbett am Boden der Baugrube um das Becken. Das Rohr sollte durch Schwerkraft zum Abfluss oder zur Auffanggrube geführt werden.



Bitte beachten Sie:

Entleeren Sie das Becken niemals, ohne vorher den Wasserstand in der Auffangwanne zu überprüfen und sicherzustellen, dass diese entleert wurde. Das Becken darf nicht länger als 1 Tag leer bleiben!



KIESBETT

Vor dem Einbringen der Tragschicht (Schotterbett) müssen der gesamte Boden und die Wände des Grabens mit Geotextil ausgekleidet werden. Dadurch wird verhindert, dass der Kies in den Boden eindringt und an den Seitenwänden der Baugrube herunterrutscht.

Verwenden Sie gewaschenen Flussskies mit einer Körnung von 8/16 mm in einer Schicht von 200 mm bzw. 400 mm für ein Schwimmbecken mit einem Vantage-Selbstreinigungssystem für den Beckenunterbau. Diese Art der Verfüllung ist selbstabdichtend, wenn sie fachgerecht eingebaut wird.

Zur Vorbereitung des Fundaments muss die Achse des Aushubs abgesteckt werden. Bereiten Sie Hilfsleisten vor - geeignet sind Holzbretter mit einer Breite von 5 cm und einer Höhe von 20 cm oder Stahlprofile. Legen Sie sie auf den Boden der Baugrube außerhalb des Bereichs des künftigen Beckenbodens. Die Stangen müssen über die gesamte Länge des Beckens parallel zur Achse der Baugrube liegen.

Befestigen Sie die Hilfsstangen und achten Sie darauf, dass die Höhe des Bodens gegenüber der Beckenoberkante eingehalten wird. Überprüfen Sie die korrekte Positionierung der Hilfsstäbe durch Messen der Diagonalen. Achten Sie darauf, dass sich die Messstangen nicht verbiegen oder nach oben wölben.

Legen Sie die Messstäbe gleichmäßig mit 8/16 mm Flussskies unter, um ein genaues Abbild zu erhalten. Halten Sie sich genau an die für den jeweiligen Beckentyp angegebenen Maße. Halten Sie alle Diagonalen und die ihnen auf den Zeichnungen zugeordneten Maße strikt ein.



Nachdem Sie die Maße überprüft haben:

- ≡ Können Sie beginnen, den Flussskies vorsichtig von Hand einzufüllen
- ≡ Überprüfen Sie während des Auffüllens ständig alle Maße
- ≡ Achten Sie darauf, dass sich die gemessenen Balken nicht verschieben
- ≡ Bewegen Sie den Schotter vorsichtig und gleichmäßig
- ≡ Kontrollieren Sie laufend, ob der Untergrund mit einer Glättkelle gleichmäßig über die gesamte Fläche verteilt ist. Der Untergrund darf nirgends eine Wölbung oder Vertiefung aufweisen, sondern muss vollkommen eben sein. Verwenden Sie nur gewaschenen Flussskies mit einer Korngröße von 8/16 mm.
- ≡ Lassen Sie die Messlatten im Untergrund liegen - sie dienen als Kontrollpunkte beim Einbau des Beckens und werden erst später wieder entfernt
- ≡ Markieren Sie schließlich die Bodenlinie an den Stufen und die tiefste Stelle des Beckens mit farbigem Spray auf dem Untergrund
- ≡ Markieren Sie die Längsseite des Beckens in Bodennähe - in einem Abstand von 20 cm zum eigentlichen Beckenrand - mit einer gespannten Schnur und ermitteln Sie gleichzeitig das gültige Höhenniveau.

BETONPLATTE (ALTERNATIVE)

Wenn die Bodenverhältnisse vor Ort ein Kiesbett nicht zulassen (z.B. hoher Grundwasserspiegel), kann alternativ eine Stahlbetonsohlplatte verwendet werden. Diese dient als solide und dauerhafte Unterlage für den Beckenkörper und sorgt gleichzeitig für ein einheitliches Höhenniveau im gesamten Fundamentbereich.

Die Herstellung der Betonsohlplatte beginnt mit einem 10 cm dicken und ausreichend verdichteten Kiesbett. Der Kies wird in mindestens zwei Lagen eingebracht und verdichtet, um die erforderliche Dichte zu erreichen. Zur Verdichtung wird ein Rüttelgerät verwendet. Die Ebenheit des Untergrunds wird durch eine Höhenmessung auf der Ebene der geplanten Fundamentfläche überprüft.

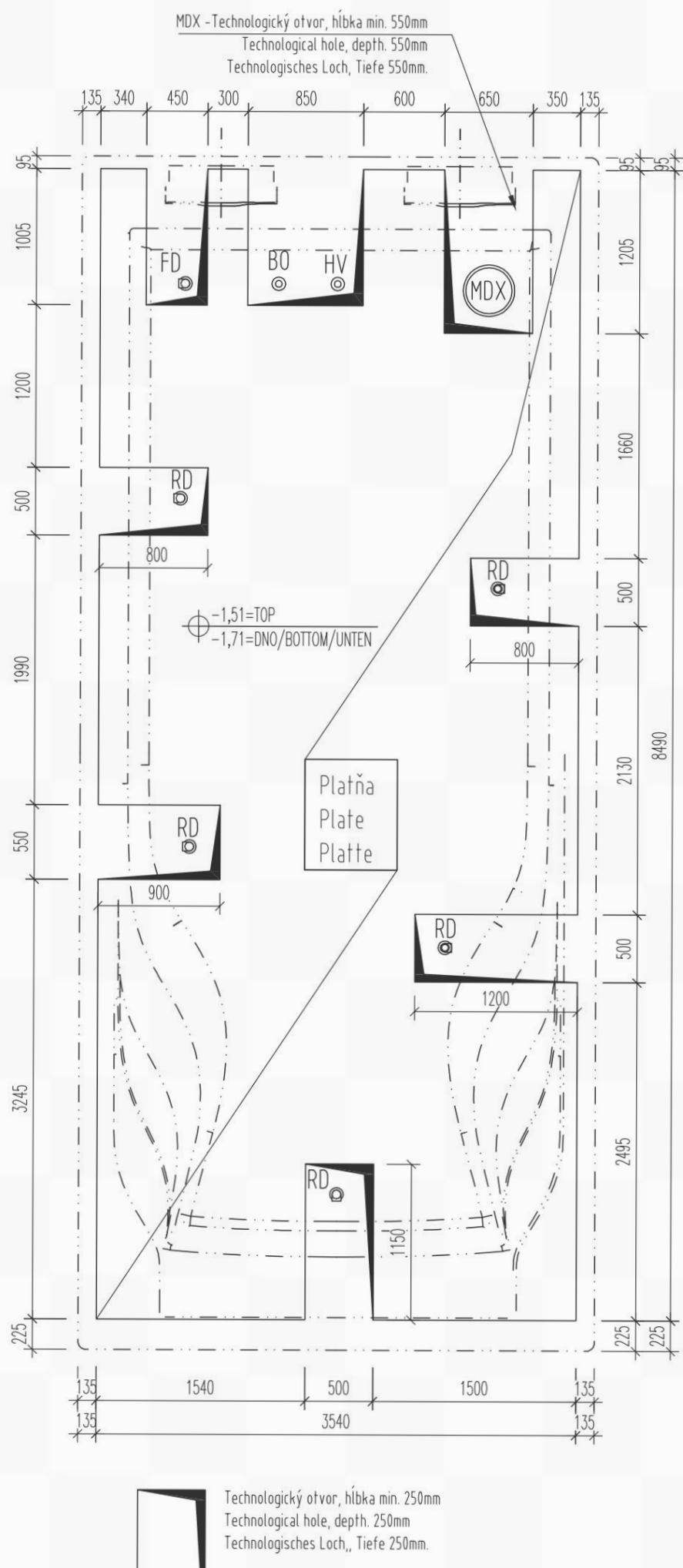
Anschließend wird die eigentliche 200 mm dicke Betonsohlplatte auf das vorbereitete Kiesbett gelegt. Die Bodenplatte sollte mindestens so groß sein wie die obere (größte) Außenabmessung des Beckens (laut Aufstellungsplan für den gewählten Beckentyp). Die Bodenplatte muss völlig eben und ohne Höhenunterschiede hergestellt werden. Jede Unebenheit des Bodens spiegelt sich später auf der Wasseroberfläche und am sichtbaren Beckenrand wider.

Um Druckstellen am Boden des Beckens zu vermeiden, muss die Oberfläche der Bodenplatte vollkommen glatt und sauber sein. Beim Bau der Betonplatte ist zu berücksichtigen, ob das Becken mit einem Bodenablauf, einem hydrostatischen Ventil oder einem Vantage-System ausgestattet ist. In diesem Fall ist es erforderlich, die entsprechenden Aussparungen für diese Elemente und ihre Verrohrung herzustellen. Zu diesem Zweck können z. B. Polystyrolblöcke oder Holzschalungen verwendet werden.

Bitte beachten Sie:

Details entnehmen Sie bitte dem Plan der technologischen Öffnungen für das jeweilige Beckenmodell
- achten Sie besonders auf die gewählte Variante (mit oder ohne Rollladenabdeckung).

Beispielzeichnung für eine Betonplatte
ORGANIC Double 88



PLATZIERUNG DES POOLS

IN DER BAUGRUBE

Senken Sie das Becken mit einer Hebevorrichtung (Kran) mit Umlenkrolle ab, bis es den vorbereiteten und eingeebneten Boden berührt. Wenn ein Kiesbett verwendet wird, markieren Sie die Position der MDX-Auslässe, des hydrostatischen Ventils, des Bodenauslasses und aller Auslässe des Vantage-Systems mit Markierungsspray.

Heben Sie dann das Becken wieder an und machen Sie an den markierten Stellen Vertiefungen in den Untergrund:

Vertiefung zur Entwässerung MDX	45 × 45 × 55 cm
Vertiefung für die Vantage-Düse	25 × 25 × 25 cm
Vertiefung für das Hydrostatikventil und den Bodenablauf	25 × 25 × 25 cm

Beim Aufstellen des Schwimmbeckens auf der Betonplatte ist darauf zu achten, dass sich keine Gegenstände (z.B. Steine) auf dem Unterboden befinden, um Druckstellen am Beckenboden zu vermeiden. Stellen Sie dann das Becken in die Grube und nivellieren Sie es gründlich, wobei Sie das Höhenniveau mehrmals überprüfen.

BECKENHINTERFÜLLUNG

Um die langen Beckenwände gegen späteren Betondruck zu stabilisieren, empfiehlt es sich, im Abstand von ca. 1 m kratzfeste Kanthölzer quer zu den Rändern zu verlegen, so dass die Längsseiten des Beckenrandes vollständig gegen Ein- und Ausknicken gesichert sind. Ebenso sollte eine Schnur entlang der Beckenränder gespannt werden, damit die Ebenheit der Beckenränder während des Verfüllens kontrolliert werden kann.



Bitte beachten Sie:

Bevor Sie mit dem Befüllen des Beckens beginnen, vergewissern Sie sich, dass es sich nicht verschoben hat. Überprüfen Sie die Lage, Höhe, Parallelität und Horizontalität des Randes und nehmen Sie gegebenenfalls Korrekturen vor.

Das Becken muss mit trockenem Beton oder wärmeisolierendem Styroporbeton verfüllt werden. Fixieren Sie das Becken zunächst mit Beton in den Ecken - beginnen Sie in einer Ecke und setzen Sie diagonal in der gegenüberliegenden Ecke fort. Wenn alle vier Ecken fest verankert sind, überprüfen Sie noch einmal die korrekte Platzierung und beginnen Sie mit der allmählichen Bewässerung und Verfüllung.

Bei der Verfüllung ist es wichtig, dass sich der Betondruck und der Wasserdruck die Waage halten, damit das Becken spannungsfrei eingebaut werden kann. Dies wird dadurch erreicht, dass der Wasserspiegel im Becken immer etwa 30 cm über dem Niveau der Betonhinterfüllung liegt. Verfüllen Sie den gesamten Beckenumfang gleichmäßig in Schichten von 20-25 cm, damit das Becken nicht absackt. Füllen Sie zuerst die nach innen gewölbten Teile des Beckens auf. Achten Sie darauf, alle Vertiefungen gleichmäßig zu füllen und das Füllmaterial gründlich zu verdichten. Die Verdichtung sollte von Hand erfolgen, z. B. mit einem 8 - 10 cm dicken Holzstab. Fahren Sie auf diese Weise mit dem Auffüllen fort, bis Sie eine Höhe von 20 cm ab Oberkante des Beckens erreicht haben.

Die Freiräume unter Stufen, Bänken usw. müssen besonders sorgfältig mit Beton ausgefüllt werden, damit keine Hohlräume entstehen.

Da die Stufen und Bänke verstärkt sind, ist es unwahrscheinlich, dass sie sich senken, wenn das Becken mit Wasser gefüllt wird. Sicherheitshalber sollten Sie jedoch die Höhe des Beckenrandes während des Befüllens mehrmals überprüfen. Sie können die Stufen vorübergehend mit einem Holzstück zwischen dem Boden und den Stufen abstützen. Es ist wichtig, den Druck auf eine möglichst große Fläche zu verteilen, um Druckstellen zu vermeiden. Wenn die Treppe ausreichend verfüllt ist, entfernen oder schneiden Sie das Stützelement weg und schließen Sie die Verfüllung ab.

Wichtig!

Alle provisorischen Ständer oder ähnliche Stützen müssen entfernt werden. Das dauerhafte Belassen von Stützen kann zu Druckstellen und späteren Schäden an der Beckenschale führen.

Bei ganz oder teilweise freistehenden Wänden (z.B. in Hanglage) müssen zusätzliche Betonstützwände errichtet werden. Die statischen Berechnungen müssen von einem beauftragten Bauunternehmen oder einem zugelassenen Statiker durchgeführt werden. Sollte die Baugrube aus irgendeinem Grund größer sein und die Breite der Betonhinterfüllung 40 cm überschreiten, können Sie diese mit einer Schalung anpassen.

BETON-RINGANKER

Die letzten 20 cm unter der Oberkante des Beckens werden mit einem Betonstreifen mit leichter Bewehrung ausgefüllt, der als Ringanker dient. Diese Bewehrung muss mit den Metallstäben im Beckenrand verbunden und geerdet werden. Diese Lösung gewährleistet die erforderliche Festigkeit des Beckenrandes und schafft gleichzeitig eine Basis für die Abdecksteine. Der Betonstreifen sollte etwa 30 cm breit sein.



Verwenden Sie dünneren Beton mit feiner Körnung und nur leichter Bewehrung. Achten Sie darauf, dass kein Teil der Bewehrung in den Beckenbereich hineinragt. Halten Sie einen Mindestabstand von 5 cm zwischen der Bewehrung und den Beckenwänden ein. Gleichzeitig ist darauf zu achten, dass alle Rundungen und Falten gründlich mit Beton ausgefüllt werden. Die Oberfläche des Ringankers muss gleichmäßig ausgerichtet sein.

Es wird empfohlen, vor dem eigentlichen Betonieren des Beckens ein Spreizband um das Becken herum anzubringen. Dies schützt das Becken vor klimatischen Veränderungen und trägt zur Langlebigkeit des Beckens und der gesamten Konstruktion bei. **Um den oberen Rand des Schwimmbeckens zu schützen, ist es wichtig, ihn abzudecken. Wir empfehlen die Verwendung von Travertin-, Granit- oder Sandsteineinfassungen.** Wenn der obere Rand des Schwimmbeckens nicht abgedeckt ist, kann er mit der Zeit beschädigt werden. Bitte beachten Sie, dass solche Schäden nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

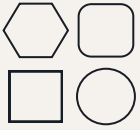


WICHTIGER HINWEIS

Damit Sie oder Ihre Kunden Ihren Pool genießen können, sollten Sie Folgendes beachten:

- ≡ Überprüfen Sie während der Arbeiten mehrmals alle Maße und stellen Sie sicher, dass die Schnittpunkte korrekt sind.
- ≡ Der Aushub sollte etwa 40 cm größer sein als das Becken. Beim Aushub, insbesondere bei harten und felsigen Böden, muss die Vergrößerung der Baugrube für die Installation von technischen Elementen wie Gegenstromanlagen und anderen Attraktionen berücksichtigt werden.
- ≡ Das Kiesbett muss vollkommen eben sein. Es darf keine Vertiefungen oder Erhöhungen geben. Prüfen Sie die Ebenheit so genau wie möglich mit einer Nivellierlatte oder einer gespannten Schnur. Treffen Sie alle Vorkehrungen, um den nivellierten Kies zu schützen: Treten Sie nicht darauf, schützen Sie ihn vor herabfallender Erde, Haustieren (Hunden, Katzen usw.). Verwenden Sie für den Boden nur Kies mit der vorgeschriebenen Körnung.
- ≡ Vergessen Sie nicht, das Höhenniveau zu markieren und die zusätzliche Dicke der Beckenumrandung zu berücksichtigen. Zur genauen Platzierung des Schwimmbeckens in der Baugrube spannen Sie die Schnur parallel zur Oberkante des Beckens in einem Abstand von 20 cm zum Beckenrand.
- ≡ Während des Verfüllens und Betonierens des Kranzes um das Schwimmbecken sollten die langen Wände provisorisch abgestützt werden, um Verformungen zu vermeiden.
- ≡ Schneiden oder schleifen Sie niemals mit einem Winkelschleifer in der Nähe des Schwimmbeckens. Die beim Schneiden oder Schleifen entstehenden Funken können in das Becken eindringen, sich in die Beckenoberfläche einbrennen und irreparable Schäden an der Oberflächenschicht verursachen. Der Kontakt mit Wasser kann auch zu Rostflecken durch Metallpartikel führen.
- ≡ Alle elektrischen Arbeiten müssen von einem qualifizierten Elektriker nach den geltenden Normen durchgeführt werden.

YOU SIMPLY WON'T FIND A BETTER POOL.



POOL FORMEN

Alle Formen werden mit exakten Toleranzen hergestellt. Die Kanten und Formen sind geometrisch perfekt und die Verarbeitung ist unübertroffen.



GRAPHEN-VERBUNDWERKSTOFF TECHNOLOGIE

Ein revolutionäres Verfahren, bei dem jedem WaterRows-Pool Graphen hinzugefügt wird, um die Nanotechnologie zu nutzen. Dies ist der stärkste Pool aller Zeiten.



GARANTIE

40 Jahre Herstellungsverantwortung gegen Leckagen und Osmose.



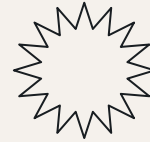
FLEXIBILITÄT

Vollständige strukturelle Rippen, voll abgestützte Stufen und Bänke und ein breiterer Beckenrand bedeuten, dass das Becken unabhängig konstruiert ist und keine zusätzlichen technischen Arbeiten erforderlich sind.



WERKSTOFFE

Alle Pools sind aus langlebigem, umweltfreundlichem Glasfasergewebe mit erhöhter Festigkeit gefertigt. Unser Gelcoat ist die neueste Generation und wir verwenden nur speziell geprüfte Materialien.



FARBEN

Der weltweit beste Schutz gegen die Auswirkungen von UV-Strahlen und Chemikalien und bietet eine hervorragende Farberhaltung.



Danke, dass Sie unseren Pool
gewählt haben.

Hier finden Sie wichtige Kontakte, wenn Sie Rat
oder Hilfe bei der Installation benötigen.

E: hello@waterrows.eu T: +43 664 535 75 94



    www.waterrows.eu